Ehem. Klosterkirche Hedingen

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/131389903211/

ID: 131389903211 **Datum:** 01.12.2020 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Badstraße
Hausnummer:	2
Postleitzahl:	72488
Stadt-Teilort:	Sigmaringen
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Sigmaringen (Landkreis)
Gemeinde:	Sigmaringen
Wohnplatz:	Sigmaringen
Wohnplatzschlüssel:	8437104014
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*
Geo-Koordinaten:	48,0820° nördliche Breite, 9,2237° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Gründung des Klosters noch vor 1338, ab 1627 zogen die Franziskaner ein, 1776 richteten sie dort ein Gymnasium ein.
1680 Erneuerung im Stil des Frühbarock. 1715 wurde die südliche Marienkapelle errichtet. 1889 Restauration des Langhauses.

Quelle: Dehio Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler.

1. Bauphase:
(1680)

Erneuerung des Vorgängerbaus im Stil des Frühbarock.

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Sakralbauten
  - Klosterkirche

Konstruktionsdetail:

- Dachform
  - Dachreiter
  - Laterne
  - Satteldach
- Detail (Ausstattung)
  - bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung
- Gewölbe
  - Kreuzgewölbe
  - Tonnengewölbe

2. Bauphase:
(1715)

Errichtung der Marienkapelle.

Betroffene Gebäudeteile:

- Anbau

3. Bauphase:
(1889)

Restauration des Langhauses, Ersetzung des Chors durch einen Renaissancekuppelbau, Aufsetzung eines Dachreiters.

Betroffene Gebäudeteile:

- Anbau

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchungen

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Die ehemalige Klosterkirche Hedingen befindet sich im Süden Sigmaringens, an der Badstraße, in unmittelbarer Nähe zur Donau.

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Sakralbauten
  - Klosterkirche

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Rechteckiges, vierjochiges Langhaus mit anschließenden Chor bestehend aus einem quadratischem Raum mit drei Konchen. Prägnante, mächtige Chorkuppel darüber. Über dem Langhaus befindet sich die Laterne als Pendant zur Chorkuppel.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Gewölbe
	  • Kreuzgewölbe
	  • Tonnengewölbe
	• Dachform
	  • Dachreiter
	  • Laterne
	  • Satteldach
	• Detail (Ausstattung)
	  • bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*